



Der Freizeitpark Lochmühle

Früher eine Getreidemühle mit landwirtschaftlichem Betrieb – heute ein bunter Freizeitpark, der Spiel, Spaß und Natur miteinander verbindet: Das ist der Freizeitpark Lochmühle. Seit nunmehr über 50 Jahren kommen alljährlich zwischen Frühjahr und Herbst die Besucher, um in der freien Natur unterschiedliche Spiel- und Erholungsangebote zu nutzen.

Der bis in die 70er Jahre als Reitanlage geführte Park konnte seine ländliche und familiäre Atmosphäre bis heute bewahren. In der Tierkinderstube und im Streichelzoo können die Besucher die Besonderheiten unserer heimischen Nutztiere kennenlernen oder in der landwirtschaftlichen Ausstellung auf der Traktorschienenbahn den bäuerlichen Arbeitsalltag erkunden. Diese Verbindung zum Leben und Arbeiten auf dem Land unterstreicht die 2004 erbaute Traktor-Schienenbahn, die durch einen nach Jahreszeiten angelegten landwirtschaftlichen Lehrpfad führt.

Die meisten Parkattraktionen fordern bewusst den natürlichen Bewegungsdrang der Kinder. Beim Hüpfen auf dem Riesensprungkissen ist der Gleichgewichtssinn gefragt. Ohne Beinarbeit kommt man in der Helikopterbahn nicht vom Fleck. Auf dem Klettergerüst „SeilBURG“ toben bis zu 100 Kinder gleichzeitig. Auch der „Baumwipfelpfad“ und der „Lochmill-Discoverer“ knüpfen an dieses Prinzip an.

Hoch hinaus geht es mit dem neun Meter hohen „Tower“. Eine Fahrt mit der Achterbahn bringt den Adrenalinpiegel auf Touren und die kleinen Besucher in den Kurven zum Jubeln und Schreien. Die ganz kleinen Gäste erhalten im Bereich der Teich-anlage mit der sechs Bötchen umfassenden „Biberbahn“ eine Kleinkinderbootsfahrt. Bei schönem Wetter können sich die Gäste beim Wasserbob fahren am kühlen Nass erfrischen. Der Römer-Parcours informiert über ein Kleinkastell, das sich in der Antike direkt auf dem Parkgelände befand und am UNESCO- Weltkulturerbe Limes liegt.

Ihr Ansprechpartner:

Pressebüro Freizeitpark Lochmühle

Tel. 0 69 / 13 01 46 70

Freizeitpark Lochmühle
Lochmühle D-61273 Wehrheim
<http://www.lochmuehle.de>



Wer es lieber etwas ruhiger mag, der kann auf dem Spielplatz Sandburgen bauen oder am „Bahnhof Lochmühle“ mit der Kindereisenbahn eine Rundfahrt unternehmen.

Die auf dem ganzen Gelände verteilten Grillplätze und Grillhütten bieten Platz zum gemütlichen Beisammensein und können nach Voranmeldung kostenlos genutzt werden. Ihre mitgebrachte Verpflegung können die Gäste auch in einer der zahlreichen Picknickhütten genießen. Gastronomische Einrichtungen stehen ebenfalls zur Verfügung.

Die Parkgründung

Die Geburtsstunde des Freizeitparks Lochmühle ging mit dem Kauf der beiden Ponystuten Heidi und Susi einher. Der Parkgründer Theo Zwermann musste die Landwirtschaft aus gesundheitlichen Gründen aufgeben. Er spielte mit dem Gedanken, fortan eine kleine Ponyzucht aufzubauen. Gerade recht kam ihm da im Spätsommer 1969 ein Inserat im „Hessenbauer“: Zu haben waren zwei Shetlandponys samt Sätteln, Geschirr und Kutsche. Theos Töchter Christel und Bärbel hatten viel Spaß mit den beiden Tieren und schon nach kurzer Zeit kamen auch ihre Freundinnen und die Kinder aus der Umgebung zum Reiten auf die Lochmühle.

Der Reitbetrieb weitete sich rasch aus. Neben weiteren Shetlandponys, Haflingern und Norwegern kamen Großpferde für die Erwachsenen hinzu. Mit rund 70 Pferden und Ponys wurde der Reitbetrieb zu einer Attraktion für die ganze Familie. Kutsch- und Schlittenfahrten standen je nach Jahreszeit ebenfalls auf dem Programm. Nach und nach wurden Reitplätze, Reit- und Kutschbahnen, Parcours- und Longierplätze gebaut.

Ihr Ansprechpartner:

Pressebüro Freizeitpark Lochmühle

Tel. 0 69 / 13 01 46 70

Freizeitpark Lochmühle
Lochmühle D-61273 Wehrheim
<http://www.lochmuehle.de>



Offene Grillplätze gab es erstmals 1971. 1973 eröffnete die erste gastronomische Einrichtung auf dem Hof, die Halfterschänke. Schließlich folgte 1975 die erste geschlossene Grillhütte.

Mitte der 1970er-Jahre kam eins zum anderen. Der Bau der Landesstraße 3041 mitten durch das Köpperner Tal hatte für den Reitbetrieb Folgen: Viele Reitwege durch den Wald zur nahe gelegenen Saalburg wurden dadurch zerschnitten. Damit verschoben sich die Gewichte im Parkangebot: Die neue Straße war für den Reitbetrieb zwar hinderlich, aber als Zubringer für einen Freizeitpark geradezu beflügelnd.

1978 verkaufte die Familie Zwermann schließlich alle Großpferde an ihre Stammgäste und verpachtete die Pferdeboxen und die Reithalle. Nur die Ponys blieben auf der Lochmühle.

Die Verwandlung

Die ersten Spielgeräte auf der Lochmühle gab es bereits nach kurzer Zeit. Der Bruder des Parkgründers baute nach eigenen Plänen für die kleinen Reiterhofgäste Wagenradkarussells und einen Trimm-dich-Pfad. Die erste große Attraktion war 1971 das legendäre Fort Charly. Viele Besucher, die mittlerweile selbst Eltern sind, verbinden mit ihm eigene Kindheitserlebnisse. Das burgähnliche Konstrukt, das den Rufnamen seines Erfinders trug, war ganz aus Holz gebaut. Es verfügte innen über Mannschaftsräume und ein Gefängnis, in der Mitte gab es einen Ziehbrunnen mit Holzwellen. Ein Rundumlauf führte hinauf zu den drei Türmen. Im Jahr 2004 war die Zeit für das Fort jedoch leider abgelaufen. Es war zwar noch stabil und sehr beliebt, genügte aber den TÜV-Anforderungen nicht mehr, da es genagelt und nicht verschraubt war.

Ihr Ansprechpartner:

Pressebüro Freizeitpark Lochmühle

Tel. 0 69 / 13 01 46 70

Freizeitpark Lochmühle
Lochmühle D-61273 Wehrheim
<http://www.lochmuehle.de>



Zu Dekorationszwecken stellte die Familie 1972 auf dem gesamten Parkgelände zunächst sechs, später 30 ausrangierte Traktoren auf, die von den Kindern auch zum Herumklettern genutzt wurden. 1977 wurde das erste Tiergehege errichtet. Im darauffolgenden Frühjahr zogen Rothirsche und Rehe auf der Lochmühle ein. Eine 200 m² große Fasanerie mit zwölf Gehegen folgte im Sommer. Darin war auch Geflügel wie Tauben und Pfauen untergebracht.

Mit der Zeit wurden immer mehr Spielgeräte auf dem Parkgelände aufgestellt. Drehkreisel, Trampoline und ein Kinderkarussell kamen hinzu. Die nächsten großen Attraktionen nach Fort Charly waren 1979 die elektrische Sessellift-Seilbahn und 1983 der Wasserbob. Das Fahrgeschäft existierte zum Zeitpunkt seiner Bestellung lediglich im Kopf des Entwicklers. Von einer Rampe rast ein Bob mit 40 Kilometern pro Stunde hinunter, fliegt dann durch die Luft und landet schließlich sicher im Wasser.

Mittlerweile bietet der Park rund 120 verschiedene Anziehungspunkte. Tiere, Natur und Bauernhof, aber auch Achterbahn, Autoscooter und Minigolf bilden einen Mix, der die Lochmühle zu dem macht, was sie heute ist: ein Freizeitpark, der großen Wert darauf legt, den Kleinen und Großen den Bezug zur Natur auf spielerische Art und Weise näherzubringen.

Die Lochmühle als Bauernhof

Über 100 Jahre lang war die Lochmühle ein klassischer Landwirtschaftsbetrieb mit vielen Tieren. In dieser Zeit zogen Kühe, Hühner, Hasen, Schweine und natürlich auch Pferde ein. Da die Lochmühle an einem Bach, dem Erlenbach, liegt, war das Land dort sehr sumpfig und der Ertrag deshalb häufig nur sehr gering. Um den landwirtschaftlichen Betrieb zu erhalten, nahm der spätere Parkgründer die verschiedensten Nebenjobs an: Aushilfsmelker auf Kloster Thron, Parkwächter auf dem Parkplatz des Restaurants Lochmühle oder Holzücker in verschiedenen Gemarkungen.

Ihr Ansprechpartner:

Pressebüro Freizeitpark Lochmühle

Tel. 0 69 / 13 01 46 70

Freizeitpark Lochmühle
Lochmühle D-61273 Wehrheim
<http://www.lochmuehle.de>



Seinen Kindheitstraum von der Trockenlegung des Sumpfes konnte er schließlich in den 1950er-Jahren verwirklichen und den Hof immer weiter ausbauen.

Heute erinnert eine 4.500 m² große Bauernhofanlage an diese Zeit in der Lochmühle. Landwirtschaftliche Ausstellung auf der Traktorschienenbahn, Streichelzoo, Bauernscheune, landwirtschaftlicher Lehrpfad und Holzsilos geben Einblicke in den bäuerlichen Arbeitsalltag. Auf der 2004 eingeweihten Traktorschienenbahn können die Besucher mitten durch einen landwirtschaftlichen Lehrgarten fahren. Fünf Monate dauerten die Bauarbeiten hierfür. Drei Tage vor Parköffnung erschien die neue Attraktion aber immer noch in schlichter Tristheit.

Durch die hin- und herfahrenden Bagger konnte die Fläche rund um die Bahn nicht mehr rechtzeitig mit Rasen begrünt werden. Da kam den Parkbesitzern die zündende Idee: Weizen wächst schneller als Gras. Wenn man zusätzlich einjährigen Weizen säen würde, könnte man diesen später abmähen, sobald das Gras nachgewachsen war. Die Parkbesucher waren von der Umsetzung dieser Notlösung derart begeistert, dass sich später die Frage mit dem vergleichsweise langweiligen Rasen gar nicht mehr stellte. Im Gegenteil – die ungeplante Dekoration wurde in den darauffolgenden Jahren durch die Pflanzung verschiedener einheimischer Gemüse- und Blumensorten erweitert. Je nach Jahreszeit finden sich die Besucher nun inmitten von Sonnenblumen, Mais, Zwiebeln, Zuckerrüben, Petersilie oder Roggen wieder. Sie befinden sich nun auf einem echten Bauernhof, den sie standesgemäß mit einem Traktor befahren.

Die Lochmühle als Getreidemühle

In den Urkunden wird die Lochmühle zum ersten Mal 1253 erwähnt. Die Müller arbeiteten für das nahe gelegene Kloster Thron und waren diesem gegenüber zinspflichtig. Zu ihrem heutigen Namen kam die Mühle jedoch erst im Jahr 1767.

Ihr Ansprechpartner:

Pressebüro Freizeitpark Lochmühle

Tel. 0 69 / 13 01 46 70

Freizeitpark Lochmühle
Lochmühle D-61273 Wehrheim
<http://www.lochmuehle.de>



In dieser Zeit gab es im Taunus viele Landesfürsten und die Lochmühle lag direkt an der Grenze zwischen verschiedenen Hoheitsgebieten. Als Grenzmarkierung dienten damals eingekerbte „Lochbäume“, die der Mühle ihren Namen gaben. Wörtlich übersetzt bedeutet er „Mühle an der Grenze“.

Da die Lochmühle direkt am Waldrand lag, suchten dort immer wieder dunkle Gestalten Unterschlupf. 1762 versteckte sich dort die Bande des berühmten Schinderhannes, die in der Nähe von Camberg einen Postwagen überfallen und ausgeraubt hatte. Vor seiner Flucht steckte der Anführer Heiden-Ernst mit einem gezielten Schuss das Dach der Mühle in Brand. Sie fiel den Flammen zum Opfer. Etwa 100 Jahre später brannte die Mühle noch einmal ab und wurde erneut an gleicher Stelle wiederaufgebaut.

1890 kam der erste Zwermann auf die Lochmühle. Ferdinand Willibald Zwermann heiratete die Tochter des damaligen Mühlenbesitzers, Catharine Sophie Ernst. Etwa zehn Jahre später, zur Zeit der Industrialisierung, gab Ferdinand den Mühlenbetrieb auf und eröffnete ein Ausflugslokal mit Fremdenzimmern. Da in dieser Zeit die Bahnstrecke von der Stadt in den Taunus fertiggestellt wurde, fuhren immer mehr Städter aufs Land. Sie wurden Sommerfrischler genannt, was so viel heißt wie „Landlust der Städter im Sommer“.

Zum 80. Geburtstag des Parkgründers Theo Zwermann baute sein Schwiegersohn und Betriebsleiter ein Fachwerkhaus mit Mühlrad und Bachlauf. Das Gebäude bildet seit 2006 den Mittelpunkt einer 1.200 m² großen Anlage. Durch diese führt eine elektrische Eselreitbahn auf Schienen. Die lebensgroßen Figuren eines Müllers und seines Gehilfen zeigen, wie früher auf der Lochmühle gearbeitet wurde. Im Inneren des Gebäudes sind alte Arbeitsgeräte wie Quetschen, Trichter und Mühlsteine zu sehen. Auch der Lochmühlenplatz mit dem Mühlrad in der Nähe des Parkeingangs erinnert an die Ursprünge des heutigen Freizeitparks.

Ihr Ansprechpartner:

Pressebüro Freizeitpark Lochmühle

Tel. 0 69 / 13 01 46 70

Freizeitpark Lochmühle
Lochmühle D-61273 Wehrheim
<http://www.lochmuehle.de>



Römische Spuren auf dem Parkgelände

Vor etwa 2000 Jahren war das Gebiet rund um die Lochmühle von Römern und Germanen besiedelt. Um ihre Provinzen von den germanischen Gebieten abzugrenzen, bauten die Römer Ende des 1. Jahrhunderts nach Christus den Limes. Dieser Grenzwall erstreckte sich auf 550 km durch die heutigen Bundesländer Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und Bayern. Nach der Chinesischen Mauer war er einst das längste Bodendenkmal.

Etwa 120 große und kleine Kastelle und 900 Wachtürme wurden entlang des Limes errichtet. Dort waren – je nach Größe – 100 bis 1000 Mann starke Einheiten stationiert, die für die Bewachung der Grenzanlage zuständig waren. Sie sollten dafür sorgen, dass niemand unkontrolliert den Limes passierte. Auch die Kontrolle der Ein- und Ausfuhr von Waren unterlag den römischen Wachen. Die Reste eines solchen Kleinkastells finden die Besucher auf dem Gelände der Lochmühle.

Das Kleinkastell der Lochmühle wurde 1871 vom Limesforscher Karl August von Cohausen erforscht und gehört, wie der Limes selbst, seit 2005 zum UNESCO-Weltkulturerbe. Im Mai 2007 eröffnete Professor Egon Schallmayer von der Saalburg den sogenannten Römer-Parcours. Es handelt sich um den ersten und bislang einzigen Lehrpfad für Kinder entlang des Limes. Auf dem ein Hektar großen Areal können sie an sechs verschiedenen Stationen mit 22 Spiel- und Informationselementen auf spielerische Art und Weise das römische Leben erkunden.

Ihr Ansprechpartner:

Pressebüro Freizeitpark Lochmühle

Tel. 0 69 / 13 01 46 70

Freizeitpark Lochmühle
Lochmühle D-61273 Wehrheim
<http://www.lochmuehle.de>



Basis-Information

Öffnungszeiten

Corona bedingt voraussichtlich vom 27. März bis 24. Oktober 2021

Geöffnet täglich von 9.00 bis 18.00 Uhr (auch an Feiertagen)

Kassenschluss und letzter Einlass um 16.30 Uhr

Fahrbetrieb von 10.00 bis 17.30 Uhr

(Witterungsbedingt und nach Besucheraufkommen bleiben Änderungen im Angebot und Öffnungszeiten vorbehalten)

Preise

Besucher unter 100 cm (Größenmessung mit Schuhen)	freier Eintritt
Besucher ab 100 cm (Kinder & Erwachsene)	€ 17,00
Besucher ab 65 Jahre	€ 14,00
Behinderte ab GdB 70 (bei Vorlage amtl. Ausweis)	€ 14,00
Begleitperson (im Ausweis eingetragen)	€ 14,00
Hunde (inkl. Hundetoilette)	€ 1,00
Gruppenkarten (ab 20. Pers.) (nach schriftl. Anmeld.)	€ 15,00 Corona bedingt: s. Homepage!

(Kindergärten und Schulklassen auf Anfrage – Corona bedingt: s. Homepage)

Anfahrt

A5 Darmstadt – Kassel: Ausfahrt Nr. 16 Friedberg/Friedrichsdorf, Richtung Friedrichsdorf, Usingen/Wehrheim

A3 Köln/Frankfurt: Ausfahrt Bad Camberg, Richtung Usingen, in Usingen B456 Richtung Bad Homburg

A661 Ausfahrt Oberursel Nord: B456 Richtung Usingen

Eine halbe Autostunde von Frankfurt entfernt. Mit der S-Bahn 5 bis Friedrichsdorf und von dort mit der Taunusbahn Richtung Neu-Anspach (eigene Haltestelle am Park).

Ihr Ansprechpartner:

Pressebüro Freizeitpark Lochmühle

Tel. 0 69 / 13 01 46 70

Freizeitpark Lochmühle
Lochmühle D-61273 Wehrheim
<http://www.lochmuehle.de>



Attraktionen

- Alte Mühle und Feuchtbiotop
- Apfelwurf
- Baumwipfelpfad
- Bruthaus – Tierkinderstube
- Eichhörnchenbahn (Familien-Achterbahn)
- Elektrische Eselreitbahn
- Entenkarussell
- Familienkarussell „Blütenwirbel“
- Germanen Schatz
- Grillplätze (ca. 50) und überdachte Grillhütten (kostenlos nach Voranmeldung)
- Helikopterbahn (Hochbahn zum Selbsttreten)
- Holiday-Schaukel
- Info-Silo
- Kinder-Eisenbahn und Western-Eisenbahn
- Kletterlandschaft „SeilBURG“
- Limes mit Kleinkastell und Römer-Parcours
- Lochmill-Discoverer
- Lochmühlenplatz mit Mühlrad
- Luna-Loops (2 Stück)
- Milchhaus mit Melkkühen
- Mini und Maxi-Autoscooteranlage
- Minigolfanlage (18 Bahnen)
- Pendelbahnen (Doppelschmetterling)
- Pony-Karussell
- Riesen-Rutsche (40 Meter lange 6-Bahnenrutsche)
- Riesen-Sprungkissen
- Robinson-Wellenfahrt
- Röhrenrutsche
- Schinderhannes-Schaukeln (2 Stück)
- Spaß-Fahrräder
- Spiel- und Liegewiese und zahlreiche Picknickplätze
- Spielplatz „Baustelle“
- Spielplätze: Nr. 3, Nr. 17, Nr. 38, Nr. 40
- Stallbesichtigungen
- Streichelzoo
- Taunus-Tower
- Traktor-Schienenbahn und Bauernhof

Ihr Ansprechpartner:

Pressebüro Freizeitpark Lochmühle

Tel. 0 69 / 13 01 46 70

Freizeitpark Lochmühle
Lochmühle D-61273 Wehrheim
<http://www.lochmuehle.de>



- Trampolin-Großanlage (mit 16 Feldern)
- Wasserbob
- Wassertretanlage
- Zerrspiegel

Attraktionen für die Kleinsten

- Allwetter-Spielhalle (Kleinkinder-Superspielanlage)
- Ballpool
- Biberbahn Bootsfahrt
- Kleinkinder-Kettenkarussell
- Kleinkinder-Pilzkarussell
- Kleinkinderspielplatz
- Kletter-Rutschen-Paradies
- Sprungburgen
- U3 Bauernhofspielplatz

Ihr Ansprechpartner:

Pressebüro Freizeitpark Lochmühle

Tel. 0 69 / 13 01 46 70

Freizeitpark Lochmühle
Lochmühle D-61273 Wehrheim
<http://www.lochmuehle.de>



Rund um den Park

Historie

- 1253 Erstmalige Erwähnung der Lochmühle
- 1890 In Familienbesitz
- 1906 Bau eines separaten Gästehauses mit Turm
- 1969 Kauf von Shetlandponys und Kutsch- und Schlittenfahrten
- 1970 Reiterhof
- 1976 Einzäunung der Spielgeräte und Bau der Teichanlage
- 1986 Kauf der Oldtimer-Eisenbahn
- 2004 Einweihung der Attraktion „Traktor-Schienenbahn“
- 2006 80. Geburtstag des Parkgründers Theo Zwermann
- 2006 Einweihung der elektrischen Eselreitbahn
- 2007 neu gestaltete Allwetterspielhalle
- 2007 Einweihung Limes-Kinderlehrpfad
- 2010 40-jähriges Jubiläum
- 2011 Inbetriebnahme des Entenkarussells
- 2012 Eröffnung des Klettergerüsts „seilBurg“
- 2015 Eröffnung des Baumwipfelpfades und U3 Bauernhofspielplatzes
- 2016 Eröffnung der Attraktion Tower
- 2017 Eröffnung „Lochmill“ Discoverer
- 2018 neuer Bahnhof Minigolfplatz & Schubkarrenrennen
- 2019 Klettereinheit Allwetterhalle & Spielplatz „Baustelle“
- 2020 50 Jahre Freizeitpark Lochmühle
- 2021 Apfelwurf & Germanenschatz

Infrastruktur

- 16 Hektar Parkgelände
- Über 1.200 kostenlose Parkplätze (auch für Busse)
- 4 WC-Anlagen (davon 3 behindertengerecht)
- 2 Wickelräume
- Trocknungsraum
- RMV-Haltestelle (3/4-Stunde Fahrtzeit zum Hauptbahnhof Frankfurt)
- Hunde dürfen angeleint auf den Gehwegen mitgenommen werden (unter Mitnahme oder Erwerb einer Hundetoilette / an der Kasse erhältlich)

Essen & Trinken

- Verpflegung im Park: Kiosk, SB-Restaurant „Teichblick“, Brezelbäckerei
- In den Ferien und an Sonntagen: „Polo-Grill“, SB-Café „Lochmühle“
- ca. 50 kostenlose Grillplätze und überdachte Grillhütten (nach Voranmeldung)
- Kostenlose Picknickplätze

Ihr Ansprechpartner:

Pressebüro Freizeitpark Lochmühle

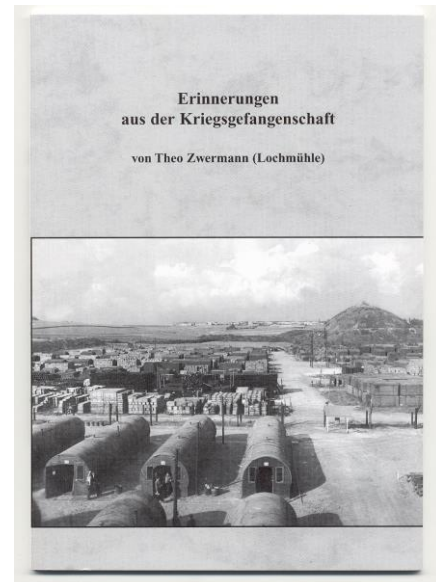
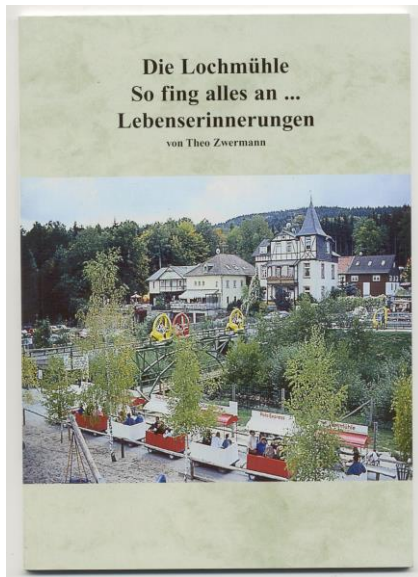
Tel. 0 69 / 13 01 46 70

Freizeitpark Lochmühle
Lochmühle D-61273 Wehrheim
<http://www.lochmuehle.de>



Schriften zur Entstehung

Die bewegte Entstehungsgeschichte des Ausflugsziels Freizeitpark Lochmühle wurde durch den Gründer des Parks, Theo Zwermann, in zwei Büchern festgehalten. Diese sind für interessierte Besucher gegen eine geringe Schutzgebühr im Park erhältlich.



- Journalisten erhalten auf Anfrage Freixemplare -

Ihr Ansprechpartner:

Pressebüro Freizeitpark Lochmühle

Tel. 0 69 / 13 01 46 70

Freizeitpark Lochmühle
Lochmühle D-61273 Wehrheim
<http://www.lochmuehle.de>